

Jahresbericht 2007

Das Jahr 2007 begann mit dem Verkauf von Säcken und Sperrgutmarken bereits Ende 2006. In sehr kurzer Zeit wurden alle Voraussetzungen für die Aufnahme des Betriebs des Entsorgungsverbunds Süd (EVS) geschaffen. Hier gilt der Dank allen Beteiligten.

Das politische Umfeld rund um die Einführung der Sackgebühren betraf den EVS an und für sich nicht direkt. Es hatte aber zur Folge, dass anstelle der ursprünglich elf Gemeinden letztlich fünf Gemeinden mit der Sackgebühr starteten. So hoch die Wellen im Vorfeld zur Einführung waren, so still und leise war dann der Start. Mit wenigen Unzulänglichkeiten konnte die neue Entsorgungsmethode eingeführt werden. Heute kann diese als akzeptiert betrachtet werden. Der positive Rechnungsabschluss hat zur Folge, dass per 1. Juni 2008 eine namhafte Gebührensenkung erfolgen kann. Zuvor wurde eine Auflösungsreserve über CHF 250'000.00 gebildet (CHF 10.00 je Einwohner der angeschlossenen Gemeinden), wobei letztlich ein Gewinn über CHF 133'878.63 in die Reserven für künftige Aufwandüberschüsse eingelegt werden konnte.

Die Abfallmengen sind in einem deutlich höheren Mass zurückgegangen als erwartet. Aufgrund von Erfahrungswerten aus anderen Regionen musste mit einem Rückgang von rund 50% gerechnet werden. Bei uns betrug der Rückgang hingegen mehr als 60%. Daraus folgte auch eine Neubeurteilung der Verträge mit unseren Transporteuren.